

Eine Musikeranekdote

Autor(en): **H.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 28

PDF erstellt am: **11.09.2024**

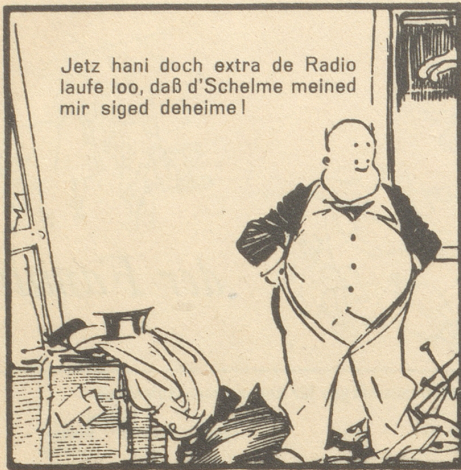
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487360>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Langweilig

Mien, der Backfisch, muß sich nach längerer Krankheit noch ruhig verhalten, was ihr gar nicht paßt. Sie liest, von Büchern umgeben, im Liegestuhl auf der Terrasse und stört ihre die Sonntagsruhe genießenden lesenden Angehörigen, indem sie sie immer wieder durch Plauderversuche ablenkt und dazwischen kläglich jammert: «Ach, ich langweile mich so!»

Bis es dem Vater zu bunt wird und er, von seiner Fachzeitschrift aufschauend, streng bemerkt: «Wenn du dich denn, traurig genug, so langweilst, so langweile nicht noch durch dein Betragen deine Umgebung.» Darauf tönt

es zurück: «Glaube mir, Papa, das ist aber die einzige Möglichkeit, mich selbst etwas weniger zu langweilen.»

Pietje

Eine Musikanekdote

Zum Mailänder Verleger Riccordi kam einst ein blutjunger Komponist. «Hier bringe ich Ihnen meine neueste Komposition, ein Lied; ich hoffe, daß Sie es verlegen werden.» Riccordi nahm das Manuskript, gab es aber nach kurzer Durchsicht zurück: «Es tut mir leid, das Lied nicht verlegen zu können.» «Weshalb denn nicht?» stotterte verlegen der junge Tondichter. «Ja, sehen Sie, verehrter Freund, dieses Lied wird

mir keine Dame der Welt singen, denn es fängt mit den Worten an: ‚Als ich einst noch jung gewesen!‘» Einigermmaßen betroffen nahm der junge Komponist sein Manuskript zurück und empfahl sich – für die Zukunft. Es war Puccini.

Nacherzählt von H. M.

Splitter

Es ist ein tragisches Paradoxon, daß die meisten Unterhaltungsschriftsteller kaum sich selbst, geschweige denn eine Familie, unterhalten können. Finanziell natürlich. Es bleibt ihnen nur der schwache Trost, daß es ihren Kollegen von der ersten Muse meist noch schlechter geht ...

hkst.

Rätsel Nr. 28

(ch = 1 Buchstabe)

Waagrecht: 1 zwei norwegische Dichter (Thomas, Vilhelm); 2 kein Schweizer kann ohne ... sein (nicht Jass!); 3 ?????; 4 womit das Kind ausgeschüttet wird; 5 Gottheit der alten Semiten; 6 auch sie schwitzt diesen Sommer bei den Sitzungen; 7 .. Farben; 8 Freiheitsentzug; 9 die Polizeiposten zur Goethezeit; 10 Flugzeugkennzeichen Norwegens; 11 französisches persönliches Fürwort; 12 tragender Ausruf; 13 Teil der französischen Negation; 14 die Russen sind Meister im einlegen davon; 15 Bergpaß bei Simplon; 16 mit e zum Schluß; franz. Zoll; 17 die italienische Ausfuhr; 18 wer so bezahlt, hat keine Schulden; 19 noch ein Superlativ zu toll, maximal; 20 die Nachtigall der Nacht (Oho!); 21 wird mit den Ehejahren zahm und anschiemig; 22 Flußfische, Karpfenart; 23 der Aeltere; 24 physikalische Arbeitseinheit; 25 wird zertrümmert; 26 ???; 27 ?????; 28 ???????; 29 Hauptstadt der Philippinen; 30 Herbstsegen.

Senkrecht: 1 bekannte schweizerische Stahlmöbelmarke; 2 wird einem manchmal zu eng; 3 Berg bei Interlaken; 4 Bindewort; 5 ???????; 6 Ausruf; 7 Abschiedsgruß; 8, 9 und 10: Ausgangsmaterial für Atombomben; 11 britische Feste in Spanien; 12 weiblicher englischer Vorname (Y=i); 13 stirbt nie aus; 14 römische Wurfmaschine; 15 wird dem Schwimmbadwasser beigemischt; 16 ???; 17 gehört zum Klang; 18 Gärmittel; 19 jeder ist von seiner Meinung überzeugt; 20 die Hauptperson; 21 Durchfuhr; 22 Lieblichkeit; 23 wird von den echten Demokratien verteidigt; 24 ein Fisch der etwas verspritzt; 25 die Nähnaedel hat eine; 26 zündete Rom an; 27 wo geschimmelt wird.

Lösung des letzten Rätsels: «Lieber d'Chriesi aesse als si braenne!»

Waagrecht: 1 ab, 2 AG, 3 Prag, 4 Lieber, 5 Valparaiso, 6 SG, 7 Eigental, 8 Asata (Casata), 9 Ballett, 10 Reagens, 11 one, 12 ui, 13 Gaslicht, 14 d, 15 Chriesi, 16 Beate, 17 Ins, 18 Erna, 19 Erguesse, 20 Sao, 21 St, 22 Gas, 23 SN, 24 Stendhal, 25 Oed, 26 Aerage, 27 TC, 28 Baar, 29 Rufer, 30 als, 31 si, 32 cherir, 33 Edi, 34 Finale, 35 braenne, 36 feiern, 37 cri, 38 Base.

Senkrecht: 1 Ebo, 2 Viande, 3 Hagle, 4 aesse, 5 Elfe, 6 (Paral)lel, 7 Strandbad, 8 Pneu, 9 Ego, 10 Alibi, 11 Lattich, 12 Saas (Fee), 13 Re, 14 Pirat, 15 Riester, 16 Farbe, 17 Areal, 18 Ginster, 19 Siena, 20 Babi, 21 Raess, 22 Na, 23 Inn, 24 Gesaess, 25 Eadgr (Edgar), 26 Ance, 27 Rosalie, 28 Heuchler, 29 und 30 Nnagi, 31 Riga, 32 Fee, 33 stechen, 34 Alter, 35 Gant, 36 aus, 37 cri.

1	2	5	6	11	13	16	19	20	23	24	26
3	7	12	14	17				21	25	27	
4	8		15	18				22			
	9										
	10										

1 2
3
4 5 6
7 8
9
10 11 12 13
14 15
16 17
18 19
20 21
22
23 24 25
26 27
28
29
30

